

Medienmitteilung

Neues aus der Regionalkonferenz Oberland-Ost

Areal Des Alpes von regionaler Bedeutung

Für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region Oberland-Ost ist die geplante Nutzung des Des-Alpes-Areals von grosser Bedeutung. Nebst dem Investitionsvolumen trägt vor allem die erwartete wiederkehrende Wertschöpfung zur Regionalentwicklung bei.

Seit fast hundert Jahren wird das Areal des ehemaligen Grandhotels Des Alpes unter seinen Möglichkeiten genutzt. Über die richtige Grösse und den sinnvollen Zeitpunkt für die Realisierung eines neuen Hotelbetriebs ist schon mehrmals debattiert worden. Fest steht, dass mit dem aktuell vorliegenden Projekt in Interlaken ein neues Hotel im gehobenen Standard erstellt und betrieben wird und gleichzeitig neuer Wohnraum geschaffen werden kann. Das Investitionsvolumen von 150 Mio. Franken hilft der Bauwirtschaft, aus der Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative zu erwartende vorübergehende Ausfälle abzufedern. Zugleich bringen die neuen Hotelbetten eine dringend notwendige Dynamik in das Interlakner Tourismusangebot, wie dies auch im regionalen Tourismusentwicklungskonzept Oberland-Ost festgehalten ist.

Von mindestens ebenso grosser Bedeutung ist aber auch das neue Wohnraumangebot, welches dringend notwendig ist um den Bedarf an künftigem Wohnraum aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums mindestens teilweise abdecken zu können. Die regionale jährlich wiederkehrende Wertschöpfung wird auf über 20 Mio. Franken geschätzt. Peter Flück betont: „Davon profitieren einerseits touristische Leistungserbringer aber insbesondere auch regional ansässige Unternehmen aus Produktions-, Zulieferungs- und Dienstleistungsbranchen“.

Das vorliegende Projekt im Des-Alpes-Areal schafft nicht nur ein neues attraktives Hotelangebot an der neu gestalteten Verbindungsachse zwischen Bahnhof Interlaken West und Bahnhof Interlaken Ost, sondern trägt gleichzeitig selber auch zur Attraktivität der Promenade entlang der Höhematte bei. Gäste und Einheimische profitieren gleichermassen von der durchdachten Überbauung, welche nebst Hotel und Wohnraum auch Grünflächen und eine besser gestaltete Uferpartie zur Aare hin beinhaltet. „Als Tourismus-, Wohn- und Wirtschaftsregion sind wir auf solche Projekte mit nachhaltiger Wertschöpfung dringend angewiesen!“ hält Regionspräsident Peter Flück zum Schluss fest.

www.oberland-ost.ch

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson der Regionspräsident Peter Flück (079 208 28 12) gerne zur Verfügung.

Interlaken, 15. Januar 2014 / sts